

# **Satzung des Eifelvereins Koblenz e.V.**

## **§ 1 Name, Sitz und Rechtsform**

Der am 17. Mai 1889 in Koblenz gegründete Verein führt den Namen Eifelverein Koblenz e.V. (im Folgenden „Verein“ genannt), hat seinen Sitz in Koblenz und ist dort in das Vereinsregister eingetragen.

Der Verein ist als Ortsgruppe Mitglied im Hauptverein des Eifelvereins e.V..

## **§ 2 Vereinsgebiet**

Das Vereinsgebiet umfasst den Großraum Koblenz.

## **§ 3 Vereinszweck und Aufgaben**

Der Verein dient der Bevölkerung des Vereinsgebietes und allen, die hier Erholung und Entspannung suchen; der Ost-Eifel gilt hierbei ein besonderes Augenmerk.

Die Aufgaben werden verwirklicht insbesondere durch heimatkundliche und kulturelle Tätigkeiten wie Wanderungen aller Art, geschichtliche und kunsthistorische Führungen, Exkursionen, Vorträge, Pflege des Brauchtums und des Denkmalschutzes. Der Verein setzt sich nachhaltig für einen wirksamen Arten-, Natur- und Umweltschutz ein. In ehrenamtlicher Tätigkeit unterhält der Verein ein durch ihn markiertes Wanderwegenetz.

Die Pflege und der Ausbau der Jugendarbeit ist eine besondere Aufgabe.

## **§ 4 Grundsätze**

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die nicht für satzungsgemäße Aufgaben des Vereins erfolgen, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

## **§ 5 Mitgliedschaft**

Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden. Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu beantragen.

Mitglieder des Vereins sind:

**a) Vollmitglieder mit Bezug der Zeitschrift „Die Eifel“**

**b) Familienmitglieder (ein Ehepartner muss Vollmitglied sein; bei Lebenspartnerschaften muss ein Partner Vollmitglied sein)**

**c) Jugendmitglieder (unter 27 Jahren)**

**d) Fördernde Mitglieder (z.B. natürliche Personen, Gesellschaften und Körperschaften)**

**e) Zweitmitglieder, die zusätzlich noch Mitglied in einer anderen Ortsgruppe sind**

**f) Ehrenmitglieder**

Über die Aufnahme der Mitglieder entscheidet:

**zu a) bis e) der Vorstand**

**zu f) die Mitgliederversammlung**

## **§ 6 Ehrenmitgliedschaft und Ehrenvorsitz**

**(1)** Personen des öffentlichen Lebens oder Personen, die sich um den Verein verdient gemacht haben, können auf Vorschlag eines Organs des Vereins zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

**(2)** Vorsitzende, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können nach Ablauf ihrer Amtszeit auf Vorschlag des/der amtierenden Vorsitzenden zu Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt werden.

Sie bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

**(3)** Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind Mitglieder auf Lebenszeit ohne beitragspflichtig zu sein.

**(4)** Die Eigenschaft als Ehrenmitglied und als Ehrenvorsitzender erlischt am Ende der Mitgliedschaft nach § 7 der Satzung. Sie bedarf keiner Feststellung.

2

## **§ 7 Ende der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Ein Austritt ist gegenüber dem Vorstand bis zum 1. Oktober schriftlich zu erklären; die Mitgliedschaft endet damit zum 31. Dezember des laufenden Jahres.

Mitglieder können ausgeschlossen werden, wenn sie:

**a) gegen Zwecke und Ziele des Vereins gröblich verstoßen,**

**b) das Ansehen oder die Belange des Vereins schwer schädigen,**

**c) Beitrag trotz schriftlicher Mahnung nicht bezahlen.**

Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand und ist schriftlich zu begründen. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb eines Monats nach Ausschlussmitteilung beim Vorstand schriftlich erfolgen. Die Berufung hat aufschiebende Wirkung bis zur Entscheidung durch die Mitgliederversammlung, die Entscheidung ist innerhalb von drei Monaten herbeizuführen.

### **§ 8 Mitgliedsbeiträge**

Zur Erfüllung der Vereinsaufgaben werden Beiträge erhoben.

Die Beiträge sind Jahresbeiträge, die für ein Kalenderjahr erhoben werden. Die Beiträge für das laufende Jahr sind spätestens bis zum 31. Januar zu entrichten.

Bei einem späteren Eintritt richtet sich der Beitrag nach den noch verbleibenden Monaten. (pro Monat 1/12 des Jahresbeitrags).

### **§ 9 Organe des Vereins**

**Organe des Vereins sind: a) die Mitgliederversammlung**

**b) der Vorstand**

### **§ 10 Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder, die den Beitrag für das laufende Jahr entrichtet haben. Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich, möglichst im ersten Quartal durch den Vorsitzenden/die Vorsitzende einzuberufen. Die Einberufung erfolgt mindestens zwei Wochen vorher schriftlich unter Angabe der Tagesordnung. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss auf Beschluss oder auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Mitglieder einberufen werden. Die Mitgliederversammlung ist stets beschlussfähig und beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Ihr ist insbesondere vorbehalten:

- **Festsetzung der Jahresbeiträge,**
- **Genehmigung des Tätigkeitsberichtes,**
- **Genehmigung der Jahresrechnung,**
- **Entlastung des Vorstandes,**
- **Wahl des Vorstandes für vier Jahre,**
- **Nachwahl für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder,**
- **Wahl von Ehrenmitgliedern auf Vorschlag des Vorstandes,**
- **Wahl von zwei Kassenprüfern für vier Jahre.**

Alle Wahlen sind geheim. Offene Wahlen sind zulässig, wenn nicht mindestens 1/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder widerspricht.

Über die Mitgliederversammlung werden Niederschriften gefertigt, die Niederschriften sind vom Protokollführer und vom Vorsitzenden zu unterzeichnen.

### **§ 11 Der Vorstand**

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Der Vorstand besteht aus

\_ **der/dem Vorsitzenden**

\_ **der/dem stellvertretenden Vorsitzenden**

\_ **der/dem Geschäftsführer/in**

\_ **der/dem Kassenwart/in**

\_ **der/dem Schriftführer/in**

\_ **den Fachwarten/Fachwartinnen für Jugend, Wandern, Wege, Naturschutz,**

**Kultur und Medien**

\_ **den Beisitzern/Beisitzerinnen**

Die Übertragung mehrerer Aufgaben auf eine Person ist statthaft.

3

Der/die Vorsitzende oder deren Stellvertreter vertreten den Verein gemäß § 26 BGB jeweils alleine.

Der Vorstand tritt nach Einladung der/des Vorsitzenden bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Quartal, zusammen. Sie/Er muss ihn einberufen, wenn ein Drittel seiner Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt. Der Vorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit der Hälfte seiner Mitglieder. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende/die Vorsitzende.

Dem Vorstand obliegt insbesondere:

- **die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung,**
- **die Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Mitgliederversammlung,**
- **die Genehmigung der Ausgaben,**
- **das Vorschlagsrecht für Ehrungen,**
- **die Entsendung von Mitgliedern zu Tagungen und Lehrgängen.**

### **§ 12 Das Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 13 Satzungsänderungen**

Änderungen dieser Satzung können von der Mitgliederversammlung mit drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.

### **§ 14 Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit drei Vierteln der abgegebenen Stimmen aller Stimmberechtigten beschlossen werden. Nehmen an dieser Mitgliederversammlung nicht mindestens drei Viertel aller Stimmberechtigten teil, so ist innerhalb eines Monats eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, in der die Auflösung mit drei Vierteln der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden kann.

Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen dem Eifelverein e.V. (Hauptverein) zu, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke entsprechend seiner eigenen Satzung zu verwenden hat.

**So beschlossen durch die Mitgliederversammlung in Koblenz am 10. März 2007**